



Workshop 1: Löten.



Bilder zVg Workshop 2: Verdrahten.

«Mint-Camps GR 2014» wecken Interesse für Technik

Vom 11. bis 15. August 2014 hat das Pilotprojekt «Mint-Camps GR 2014» der Pädagogischen Hochschule Graubünden in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft und der Ems-Chemie AG auf deren Werkplatz stattgefunden.

büwo. Unter den Teilnehmern befanden sich 20 elf- bis zwölfjährige Primarschüler sowie Studierende und Mitarbeiter der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR), denen während fünf Tagen die faszinierende Welt der Technik nähergebracht wurde. Ziel des Pilotprojekts «Mint-Camps GR 2014» war, das Interesse der Primarschülerinnen und -schüler, aber auch der angehenden Primarlehrerinnen und -lehrer, für Naturwissenschaft und Technik zu wecken, Berührungspunkte abzubauen und sie für Mint-Berufe zu sensibilisieren. Mint steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Gleichzeitig konnte so die für die Förderung der Mint-Fächer wichtige Zusam-

menarbeit zwischen Schule und Industrie vertieft werden. Organisiert und begleitet wurde die Projektwoche von Studierenden und Mitarbeitern der PHGR sowie von Mitarbeitern der Ems-Chemie AG.

Sensibilisierung für technische Berufe

Viele Jugendliche kennen die Attraktivität von technischen und handwerklichen Lehrberufen nicht. «Mit den 'Mint-Camps' wollen wir die Jugendlichen, die sich für naturwissenschaftliche und technische Phänomene interessieren, möglichst früh für solche Berufe sensibilisieren und begeistern», sagt Adrian Ciardo, Leiter Berufsbildung bei der Ems-Chemie AG. Um die Anzahl der

nötigen Fachkräfte für die Region weiterhin zu erhalten, müsse das Potenzial der interessierten Schüler/innen schon auf Primarschulstufe gefördert werden. «Wir haben einmal mehr aus der intensiven Zusammenarbeit mit den Jugendlichen lernen können», bekräftigte Projektleiterin Lilian Ladner von der PHGR.

Die Mädchen und Jungen zeigten grosses Interesse an den Inhalten und hatten viel Spass. Sie haben die Faszination im Umgang mit Materialien und Werkzeugen gespürt und konnten ihr Wissen aus der Schule auf praktische Weise erleben. Sie, aber auch die angehenden Primarlehrer/innen haben erfahren, dass die Mint-Berufe sehr spannend und vielfältig sind. «Wir wollen, dass Lehrer technische und naturwissenschaftliche Themen mit grösserem Bezug zur Praxis und Industrie vermitteln und die Schüler zum Beispiel bei der Berufswahl besser beraten können», führte Lilian Ladner weiter aus.



Workshop 3: Naturlehre praktisch erleben.



Workshop 4: CNC-Fräse.